



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Thematik sexueller Missbrauch/ sexuelle Gewalt in der Fortbildung für Lehrkräfte



Recherche

In den online verfügbaren Katalogen/Datenbanken der Lehrerfortbildungsinstitute der Bundesländer

- Suche nach Fortbildungsangeboten, die die Thematik sexueller Missbrauch/sexuelle Gewalt explizit beinhalten
- Erstellung eines Überblicks, welche Inhalte über alle ermittelten Fortbildungen hinweg behandelt werden
- Benennung von Schwerpunktthemen und „weißen Flecken“



Fortbildungsinhalte I

Information über Missbrauch: qualifiziert erkennen, einordnen, handeln

- Basisinformationen über sexualisierte Gewalt
- Erkennen von Symptomen (psychisch/physisch)
- Aufklärung über Risikofaktoren (z.B. besondere Gefährdung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen)
- Einschätzung bzw. Einordnung der Situation (Umgang mit Verdacht und Tatsache)
- Informationen über Täterstrategien
- Kindliche Sexualität/Sexualitätsentwicklung: Welche Interaktion ist zwischen Kindern/Jugendlichen „normal“
- Vermittlung von Schutzmechanismen an Kinder/Jugendliche



Fortbildungsinhalte II

Rechtliche Grundlagen

- Pflichten und Möglichkeiten
- Verfahrensabläufe

Handlungsmöglichkeiten

- Informationen über Helfersysteme/Netzwerke
- Verhaltensmaßnahmen/Regeln



Fortbildungsinhalte III

Handlungskompetenzen:

Kommunikation

- Kommunikation (mit [verdächtigten] Kollegen, Helfersystemen, Eltern, Kindern/Jugendlichen)

Handlungsstrategien in Krisen

- Eigene Stärkung/Reflexion, um stärker für die Kinder/Jugendlichen zu sein
- Dokumentation

Tertiärprävention: Umgang mit Betroffenen

Gestaltung von Krisenteams



Zielgruppen

Die Fortbildungsangebote richten sich an verschiedene Zielgruppen:

- Alle Lehrerinnen und Lehrer
- Lehrerinnen und Lehrer bestimmter Schulformen, Jahrgangsstufen oder Fächer
- Beratungslehrerinnen und -lehrer
- Schulleitungen



„weiße Flecken“

Es fanden sich nur wenige oder gar keine Hinweise auf die Bearbeitung folgender Themen:

- Aufbau und Gestaltung des kollegialen/schulübergreifenden Austauschs
- Aufbau von Hilfesystemen innerhalb und im Umkreis der eigenen Schule
- Spezifizierung der Problematik „Sexualisierte Gewalt in Einrichtungen“
- Strukturelle Schutz- und Risikofaktoren
- Sexualisierte Gewalt zwischen Kindern/Jugendlichen
- Einflüsse Neue Medien
- Informationen über (Langzeit-)Folgen für Betroffene